



Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN



EINLADUNG

Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt

Gespräch mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

zu einem Gespräch mit der Rostocker
Historikerin **Dr. Natalja Jeske** und der
ehemaligen Landesbeauftragten **Anne
Drescher**, moderiert durch den Lan-
desbeauftragten **Burkhard Bley**,
am **Donnerstag**,
16. April 2026, um 18.00 Uhr
im **Landgericht Schwerin**,
Demmlerplatz 1-2, Schwerin

laden Sie die Heinrich-Böll-Stiftung M-V,
die Landeszentrale für politische Bildung
M-V und der Landesbeauftragte für M-V
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms der noch bis 28.4. im Schwe-
riner Dokumentationszentrum geöffneten Ausstellung „Das andere Russland.
MEMORIAL: Der Kampf um historische Wahrheit und Demokratie“.

Mit dem Kriegsende 1945 und der Befreiung vom NS-Regime errichtete die sow-
jetische Besatzungsmacht im Osten Deutschlands eine neue Diktatur. Über ihre
Forschungen zur sowjetischen Repression in der frühen DDR, über Hintergründe
und Schicksale sprechen die Rostocker Historikerin Dr. Natalja Jeske und die
ehemalige Landesbeauftragte Anne Drescher. Das Gespräch am historischen
Ort im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Schwerin moderiert der Landesbe-
auftragte Burkhard Bley. In den Jahren 1950 bis 1955 wurden hier mehr als 100
Zivilisten von einem Sowjetischen Militärtribunal verurteilt und in Moskau hinge-
richtet.



Exponate zur Thematik der sowjetischen Repres-
sion wie Kohle aus Workuta oder ein Verzeichnis
der Schweriner Stasi-Bezirksverwaltung „Perso-
nen die von Freunden verhaftet wurden“ in der Be-
hörde des Landesbeauftragten.

Foto: B.Bley/LAMV

Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
Bleicherufer 7 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 734006 | Fax: 0385 – 734007
E-Mail: post@lamv.mv-regierung.de
Internet: www.landesbeauftragter.de

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Jägerweg 2 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 58818950 | Fax: 0385 – 58818952
E-Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de
Internet: www.lpb-mv.de

Burkhard Bley, Landesbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur:

„Wie brutal die Sowjets und ihre Helfershelfer bis Mitte der 1950er Jahre in der SBZ und der DDR vorgingen, dass Menschen verschwanden, weil sie von den ‚Freunden‘ verhaftet wurden, darüber durfte in der DDR nicht gesprochen werden. Dass wir dem Erinnern in unserer Gesellschaft Platz geben, damit unterstützen wir das Anliegen von Memorial, Widerstand zu leisten gegen die Verbrechen, gegen den Krieg, gegen die Lügen.“

Ausstellungs- und Besichtigungszeit:

20. März – 28. April 2026, Di – Fr, 12.30 – 16.00 Uhr und nach Absprache (Tel: 0385 745299-11; E-Mail: dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de)

Das Programm zur Ausstellung:

Do, 9.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
Der Schlüssel würde noch passen. Moskauer Erinnerungen
Lesung & Gespräch mit Irina Scherbakowa

Do, 16.4., 18 Uhr | Landgericht Schwerin, Demmlerplatz 1-2
Vom sowjetischen Militärtribunal in Schwerin zum Tode verurteilt
Gespräch mit Dr. Natalja Jeske und Anne Drescher

Di, 28.4., 18 Uhr | Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker,
„Das deutsch-russische Jahrhundert“
Vortrag mit Prof. Dr. Stefan Ceuzberger

Burkhard Bley

Landesbeauftragter für
Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung
der SED-Diktatur
Tel. 0385-734006

Susan Schulz

Geschäftsführerin
Heinrich-Böll-Stiftung
Mecklenburg-Vorpom-
mern
Tel. 0381-4922184

Jochen Schmidt

Direktor der Landes-
zentrale für politische
Bildung Mecklen-
burg-Vorpommern
Tel. 0385-58818950